

Modellcharakter

16/08/2022 Kiwi Zhou arbeitet als PR-Manager in China. Seine Leidenschaft für die Marke Porsche hat nun zu einer einzigartigen Ausstellung in Shanghai geführt.

In den vergangenen drei Monaten war das Porsche Experience Centre Shanghai Schauplatz einer einzigartigen Ausstellung von Modellautos. Die Bandbreite reichte vom allerersten 356 ‚No.1' Roadster bis hin zum aktuellsten Rennwagen, dem 99X Electric Formula E. Was diese weitläufige Dokumentation der Porsche-Historie besonders bemerkenswert macht, ist die Tatsache, dass sie im Eigentum eines einzigen Mannes liegt.

Kiwi Zhou arbeitet seit neun Jahren für Porsche China. In dieser Zeit ist er in die Geschichte der Marke regelrecht eingetaucht. „Ich habe vor neun Jahren eher zufällig angefangen, Modellautos zu sammeln", erklärt er. „Als ich zu Porsche China kam, war gerade der 50. Jahrestag des 911 – es fand ein interner Wettbewerb für die Mitarbeiter statt, bei dem es ein Modell des 911 Edition 50 Jahre zu gewinnen gab. Das war mein erstes Modellauto, und es hat etwas bei mir ausgelöst." Seitdem dokumentiert er die Straßen- und Rennentwicklung von Porsche sorgfältig durch äußerst detailreiche Modelle im Maßstab 1:43 und 1:18.

Als Porsche 2015 Le Mans gewann, begann seine Sammlung exponentiell zu wachsen. „Dieser Sieg hat mich dazu inspiriert, alle Le-Mans-Gewinnermodelle aus dem Jahr 2015 zurück bis 1970 zu sammeln", sagt Zhou. „Alle 17. Und im Jahr darauf wurden es dann natürlich 18. Und dann 19!"

Mit Anwachsen seiner Sammlung begann Zhou, Bilder in den sozialen Medien und mit Kollegen zu teilen. Das Erforschen unbekannterer Kapitel der Markengeschichte führte ihn immer weiter zu neuen Modellen. „Es gibt in meiner Sammelleidenschaft zwei Ansätze", erzählt Zhou mit einem Strahlen im Gesicht. „Entweder erfahre ich etwas über die Geschichte und kaufe das Modell, oder ich kaufe das Modell und lese dann die Geschichte nach."

Nachdem er seine Karriere bei Porsche im Vertrieb gestartet hatte, erkannten seine Vorgesetzten in Schanghai bald, dass seine Begeisterung und sein Wissen an anderer Stelle besser zur Geltung kämen: Sie beförderten ihn zum PR-Manager. Als solcher deckt er nun in der Markenkommunikation die Geschichte von Porsche auf der Straße und im Motorsport ab. Die Modellsammlung bleibt ein fester Bestandteil seines Arbeitslebens: So werden Teile davon immer wieder für Medienpräsentationen verwendet, um die Entwicklung bestimmter Modelllreihen zu illustrieren.

Die Idee für die neueste und bei weitem größte Ausstellung entstand im vergangenen Jahr. Der Bestand an Fahrzeugen des PEC Shanghai würde ziemlich ausgedünnt sein, da große Teile der Flotte im Norden Chinas bei der Porsche Ice Experience im Einsatz sein sollten. Der Leiter des PEC wollte den Besuchern trotzdem etwas bieten und schlug Zhou vor, mit Teilen seiner Sammlung einzuspringen.

Es wurde ein innovatives und aufwendiges Ausstellungskonzept auf Basis der ‚Porsche'-Buchstaben in sieben großen, dreidimensionalen Schaukästen entwickelt – mit Szenen aus allen Bereichen: von Wüstenrennen über Rennstrecken bis hin zu urbanen Landschaften. An einer Wand boten 480 von Zhous Modellen eine faszinierende Zeitreise von den bescheidenen Anfängen des Unternehmens im Sägewerk in Gmünd bis hin zum internationalen Motorsport. Insgesamt umfasste die Ausstellung rund 700 der fast 900 Fahrzeuge aus Zhous wachsender persönlicher Sammlung.

„Meine Sammelleidenschaft kennt keine Grenzen", sagt Zhou. „Mein Ziel ist es, meine Sammlung jedes Jahr um etwa 100 Fahrzeuge zu erweitern. Irgendetwas wird mir immer fehlen. Momentan warte ich auf einige neue Modelle, die bald eintreffen sollen. Das ist mein neuntes Jahr bei Porsche, und ich werde 900 Autos erreichen. Vielleicht schaffe ich also nächstes Jahr die 1.000."

Als Zhou sich auf einen Favoriten festlegen soll, muss er trotz seines vielseitigen Wissens und seiner offensichtlichen Leidenschaft für die Straßen- und Rennhistorie von Porsche nicht lange überlegen. „Ich habe ein sehr detailliertes Modell des 917/30 CAN-Am im Maßstab 1:18. Man kann alle Abdeckungen abnehmen, um das Fahrwerk, den Motor und die Turbolader zu sehen. Es ist das Nonplusultra der Modellfertigung! Da ich kein studierter Ingenieur bin, hilft es mir wirklich, die Mechanik der Porsche-Rennwagen zu verstehen. Ich kann mir das Auto einen halben Tag lang ansehen, und es wird nie langweilig."

MEDIA ENQUIRIES



Inga Konen

Head of Communications Porsche Schweiz AG
+41 (0) 41 / 487 914 3
inga.konen@porsche.ch

Link Collection

Link to this article
https://newsroom.porsche.com/de_CH/2022/szene-passion/porsche-pr-manager-kiwi-zhou-modellautos-ausstellung-porsche-experience-centre-shanghai-29429.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/cafc8cf4-2ed0-452c-ae18-b8fd502112a5.zip